

# ACTIV8!

## Evidenzbasierte Planungsunterstützung im Bereich aktiver Mobilität

Roland Hackl & Clemens Raffler / tbw research

20170609 / Walkspace Konferenz 2017

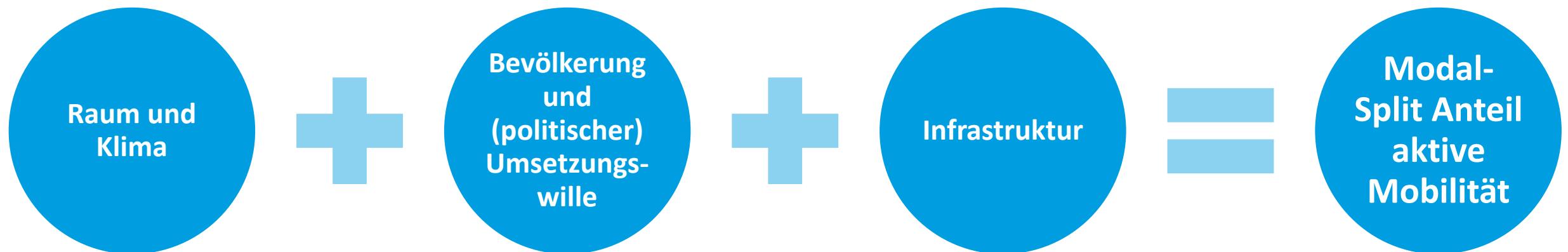
# Projektrahmen

- Kooperatives F&E Projekt im Rahmen der Programmlinie ‚Mobilität der Zukunft‘ des bmvit (4. Ausschreibung)
- tbw research, HERRY Consult GmbH, Research & Data Competence OG, Technische Universität Wien, Fachbereich Stadt- & Regionalforschung
- Laufzeit 5/15 bis 10/17

# ? WAS ist ACTIV8!

Ein integrativer, gesamtheitlicher Ansatz zur **Wirkungsabschätzung** möglicher **Maßnahmen** im Bereich **aktiver Mobilität**.

**Basis: Mathematisches Modell**



# WOZU machen wir das?

- **Entscheidungsunterstützung:** Verbesserung der **Effizienz der Planung** und des **Miteinsatzes:** *„womit lässt sich der Anteil aktiver Mobilität am besten steigern?“* *„Wie lassen sich verschiedene Maßnahmen objektiv und sinnvoll priorisieren?“*
- **systematische Ableitung zielgenauer Maßnahmen** unter Berücksichtigung der jeweiligen **lokalen Gegebenheiten:** *„was wäre eine optimale Ergänzung zu den in der Gemeinde bereits vorhandenen Faktoren?“*
- **Maßnahmensimulation:** *„wie wirken einzelne Maßnahmen im jeweiligen lokalen Kontext?“*  
→ **Maßgeschneiderte Lösungen** anstatt starrer Patentrezepte

# WIE funktioniert das?

- Anwendung multivariater **statistischer Analysemethoden**.
- **Modal-Split Werte** für 444 OÖ Gemeinden als **erklärte Variablen** (Fuß- & Radverkehrsanteile).
- **Umfangreiche Datensammlung** (dzt. ca. 700 Variablen) zur **Operationalisierung** von Raum, Klima, Bevölkerung, (politisches) Commitment, Infrastruktur, etc. (Quellen: eigene Erhebungen, Statistik Austria, Land OÖ, GIP, OSM, ZAMG, etc.) als **erklärende Variablen**. z.B.
  - Bevölkerungsanteil soziales Milieu ‚bürgerliche Mitte‘
  - Vermaschungsgrad im Wegenetz
  - Anzahl Tage mit Schneedecke
  - Hügeligkeit des Siedlungsraums
  - Teilzeitquoten bei Beschäftigten
  - zielgruppenspezifische Erreichbarkeitsverhältnisse von Kindergärten mit verschiedenen Verkehrsmitteln

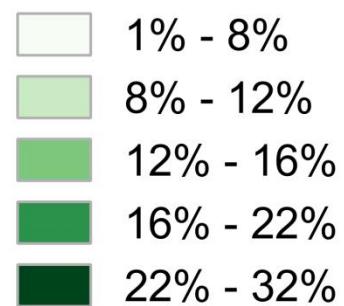
# Einige Beispielfragen die sich mit ACTIV8! beantworten lassen:

- Welche Gemeinden **machen bereits jetzt das Beste** aus ihren Möglichkeiten, wo gibt es (noch) **viel zu tun?**
- Welche **Auswirkungen** haben **einzelne Maßnahmenkategorien** (z.B.: Infrastrukturaus- / -umbau, Bewusstseinsbildung, Siedlungs- und Sozialpolitik) auf den Fußverkehrsanteil?
- **Wo sind welche Maßnahmen** zu setzen um eine **möglichst große positive Wirkung** zu erzielen?

# Fußverkehrsanteil in OÖ Gemeinden

## Legende

### Fußverkehrsanteil



### Kartographie:

DI Clemens Raffler

### Erstellungsdatum:

07.06.2017

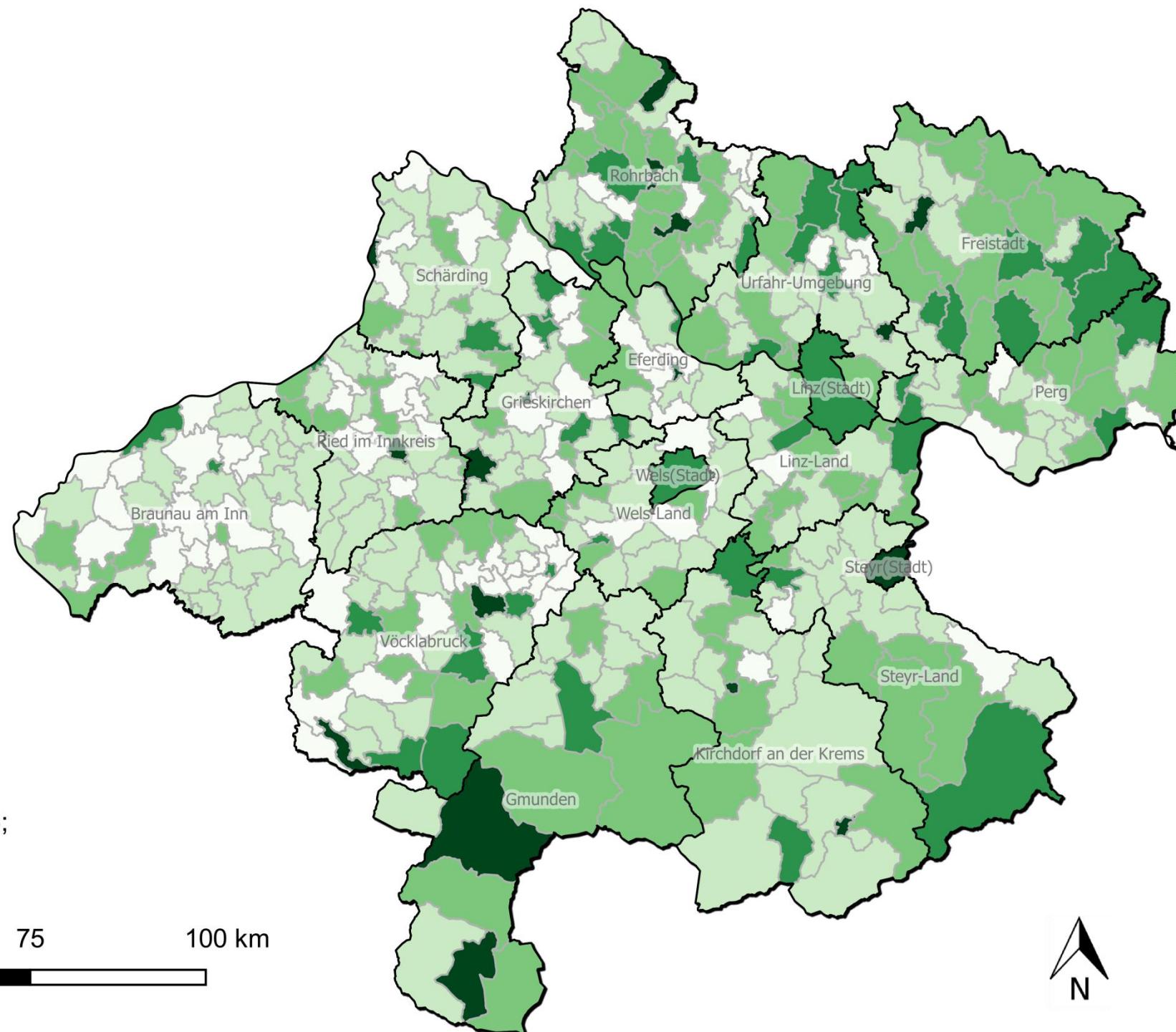
### Datenquellen:

Land Oberösterreich - data.ooe.gv.at, 2016;

© BEV, 2016;

tbw research GesmbH

0 25 50 75 100 km



# ACTIV8! Gemeindeklassifikation Fußverkehr **tbw** RESEARCH

## Legende

### ACTIV8! Gemeindeklassifikation

- großes ungenutztes Potential
- mäßig ungenutztes Potential
- neutral
- mäßig ausgeprägter Vorbildcharakter
- stark ausgeprägter Vorbildcharakter

### Kartographie:

DI Clemens Raffler

### Erstellungsdatum:

07.06.2017

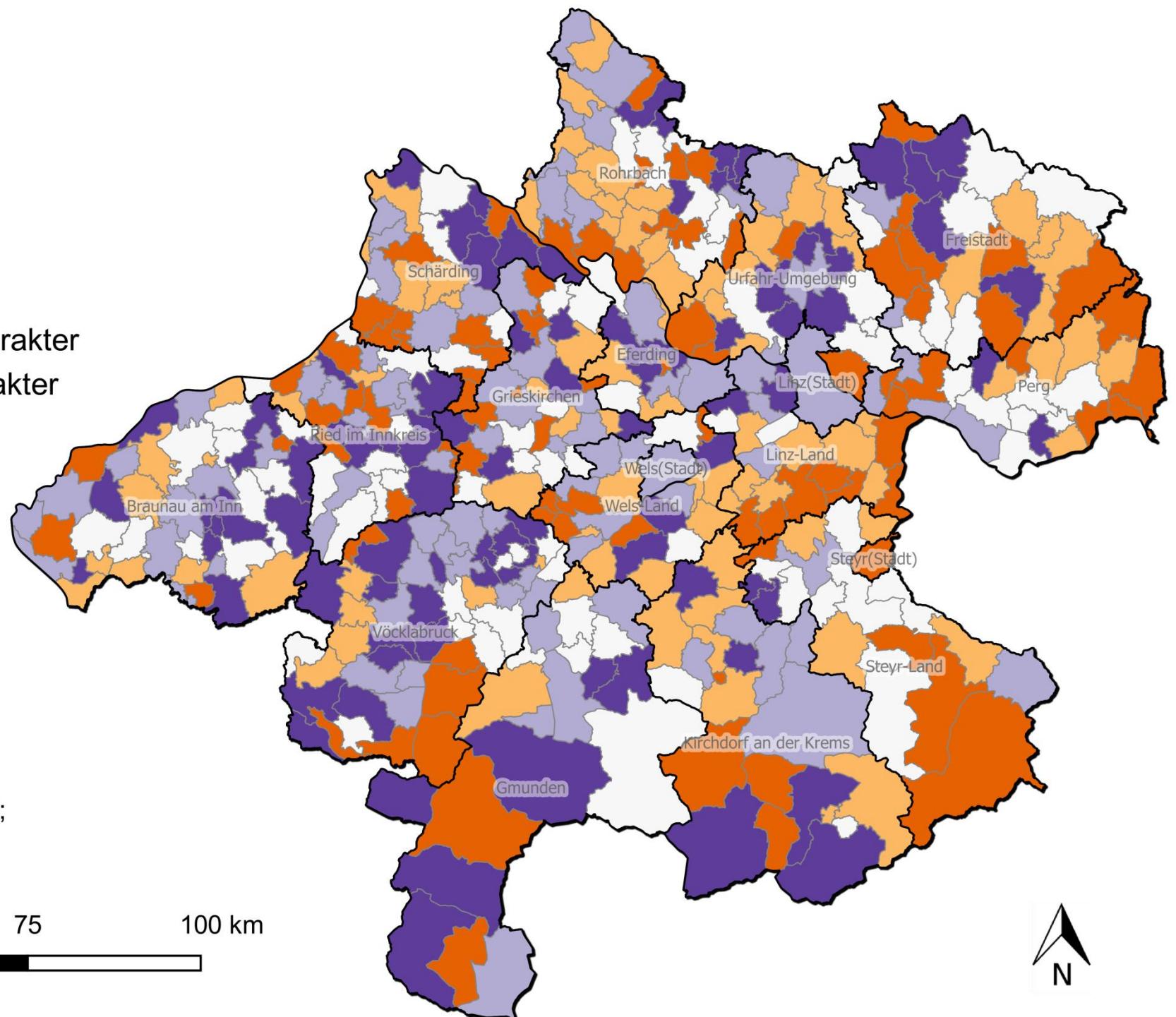
### Datenquellen:

Land Oberösterreich - data.ooe.gv.at, 2016;

© BEV, 2016;

tbw research GesmbH

0 25 50 75 100 km



# einige beispielhafte Ergebnisse:

*Fußverkehrsanteil in OÖ Gemeinden zw. ca. 1 und 33%  
(Gemeindedurchschnittswert ca. 11,5%, OÖ Schnitt ca. 14,6%)*

- **Klimabündnis:** Der Fußanteil ist **um 0,32% höher**, wenn die Gemeinde **Mitglied beim Klimabündnis** ist.
- Diese Zahl stellt eine modellhafte Berechnung des **isolierten Effektes** der Mitgliedschaft beim Klimabündnis dar, d.h. **alle anderen Faktoren** (auch nicht unmittelbar beeinflussbare) werden für diese Analyse quasi **eingefroren**.

# einige beispielhafte Ergebnisse:

*Fußverkehrsanteil in OÖ Gemeinden zw. ca. 7 und 33%  
(Gemeindedurchschnittswert ca. 11,5%, OÖ Schnitt ca. 14,6%)*

- **Klimabündnis:** Der Fußanteil ist **um 0,32% höher**, wenn die Gemeinde **Mitglied beim Klimabündnis** ist.
- Diese Zahl stellt eine modellhafte Berechnung des **isolierten Effektes** der Mitgliedschaft beim Klimabündnis dar, d.h. **alle anderen Faktoren** (auch nicht unmittelbar beeinflussbare) werden für diese Analyse quasi **eingefroren**.

# einige beispielhafte Ergebnisse:

- **Klimabündnis:** Der Fußanteil ist um **0,32% höher**, wenn die Gemeinde **Mitglied beim Klimabündnis** ist.
- **Klimaaktiv Projekte:** wenn die **Anzahl** der in der Gemeinde durchgeführten **Klimaaktiv Projekte** um **50% erhöht** wird, steigt der **Fuß Modal-Split** um **0,13%** (*im Schnitt, da Projektumfang sehr unterschiedlich*).

## einige beispielhafte Ergebnisse:

- **Siedlungs- und Sozialpolitik:** der Fußanteil steigt um 0,28%, wenn der Anteil von Kindern <15 J. um 1% steigt (zB durch Zuzug junger Familien).
- **Siedlungs- und Sozialpolitik:** der Fußanteil steigt um 0,16%, wenn der Anteil älterer Menschen (>65 J.) um 1% steigt.

# einige beispielhafte Ergebnisse:

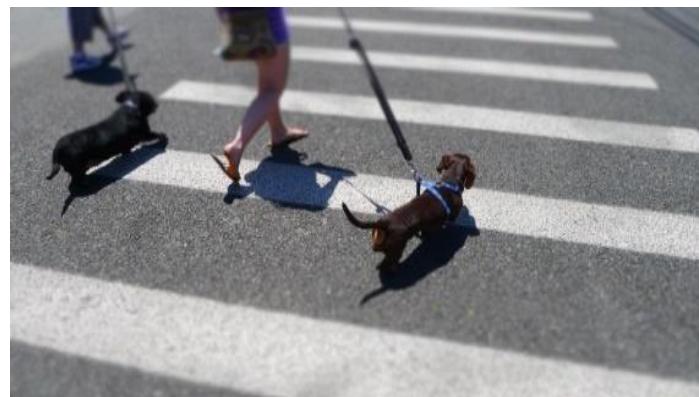
- **Standortmarketing / Bewusstseinsbildung / Lebensstile & soziale Milieus: unterschiedliche Wirkungen auf Fußanteil (,Postmaterielle‘ stark positiv (+1,14% pro 1% Bevölkerungsanteil), ,bürgerliche Mitte‘ negativ (-0,30%), ,Traditionelle‘ positiv (+0,43%).**
- **Arbeitsmarkt / Lebensstile : Teilzeitarbeit wirkt positiv auf aktive Mobilität: wenn der lokale Anteil von Männern in Teilzeitarbeit um 1% steigt, erhöht sich der Fußanteil im Modal Split um 0,17%.**

# einige beispielhafte Ergebnisse:

- **Infrastrukturausbau / Erreichbarkeiten: stark positive Wirkungen durch Verbesserung der Erreichbarkeitsverhältnisse** zw. zu Fuß und PKW zu **relevanten Zielkategorien** (Versorgung, Gesundheit, Bildung, etc.)
- **Erreichbarkeitsverbesserungen** wirken in **Kombination mit Verkehrsberuhigung** etc. **überproportional stark.**
- **Verkehrssicherheit: eine Halbierung der Unfallhäufigkeit** (bezogen auf Wege) erhöht den Fußanteil im Modal Split um ca. 0,1%.

## **ACTIV8! Ist:**

- Ein **integrativer und gesamtheitlicher Ansatz zur evidenzbasierten Bewertung von Maßnahmen im Bereich aktiver Mobilität.**
- Ein **erster Schritt in Richtung eines standardisierten quantitativen Vergleichs von einzelnen Maßnahmenwirkungen und damit zur Identifizierung effizienter Maßnahmen geeignet.**



# KONTAKT

Roland Hackl  
Clemens Raffler

[r.hackl@tbwresearch.org](mailto:r.hackl@tbwresearch.org)  
[c.raffler@tbwresearch.org](mailto:c.raffler@tbwresearch.org)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**tbw research GesmbH**  
Schönbrunner Str. 297 | 1120  
Wien

[office@tbwresearch.org](mailto:office@tbwresearch.org)  
[www.tbwresearch.org](http://www.tbwresearch.org)

FN 406847 f  
UID: ATU 68366877